

# **Antrag auf Änderung der Turnierordnung des HSV**

**Schachklub Bad Homburg 1927 e.V.**

Rückfragen gerne an Walter Schmidt,  
[schachklub@walterschmidtoberursel.de](mailto:schachklub@walterschmidtoberursel.de)

## **Inkrement-Bedenkzeit statt Verwendung von Anhang G.4 (Endspurtphase)**

In den Hessischen Ligen (Landesklassen, Verbandsligen und Hessenliga) gilt gemäß § 75 der Turnierordnung, dass mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden / 40 Züge zzgl. 1 Stunde für den Rest gespielt wird.

Mit dem Schreiben <http://www.hessischer-schachverband.de/ligabetrieb/saison-2014-15/wichtige-infos-zu-hsv-ligen-in-der-saison-14-15> zur Saison 2014/15 wurde auf Anhang G.4 der Fide-Regeln Gebrauch verwiesen und unter gewissen Umständen die Umstellung der Bedenkzeit in der Endspurtphase auf eine mit Inkrement erlaubt.

Die Erfahrungen des Schachklub Bad Homburg in der Saison 2014/15 zeigen zweierlei:

- Wenn die Endspurtphase in einer Partie tatsächlich erreicht wird, kommt es in der Praxis immer zur Bedenkzeit-Umstellung.
- Diese Umstellung ist mit einem der Endspurtphase unangemessenem Zeitbedarf verbunden, was in der Praxis dazu führt, dass die Partien in dieser kritischen Phase für einige Minuten unterbrochen werden.

Zeitgemäß erscheint ohnehin die konsequente Verwendung einer Bedenkzeit mit 30 Sekunden Inkrement pro Zug. Dies ist in der Oberligen und den Bundesligen auch der vorgeschriebene Modus (100 Minuten für 40 Züge, 50 Minuten für den Rest der Partie plus 30 Sekunden Inkrement ab dem ersten Zug. In der ersten Bundesliga ist nach dem 60. Zug noch eine Zeitkontrolle eingebaut und es gibt danach noch einmal 15 Minuten extra).

Daher beantragt der Schachklub Bad Homburg, dass § 75 der Turnierordnung in eine der beiden folgenden Varianten zu ändern:

### **§ 75 (Variante A):**

<sup>1</sup>Sofern die Turnierordnung an anderen Stellen keine abweichende Regelung vorsieht, beträgt die Bedenkzeit 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für den Rest der Partie mit einem Inkrement von 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.

<sup>2</sup>Die Heimmannschaft bzw. Turnierorganisation ist für das Stellen von elektronischen Uhren, die diesen Modus erlauben, verantwortlich.

<sup>3</sup>Ein Partieabbruch ist nicht möglich.

### **§ 75 (Variante B):**

<sup>1</sup>Sofern die Turnierordnung an anderen Stellen keine abweichende Regelung vorsieht, beträgt die Bedenkzeit 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für den Rest der Partie mit einem Inkrement von 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.

<sup>2</sup>Die Heimmannschaft bzw. Turnierorganisation soll elektronische Schachuhren, die diesen Modus erlauben, bereitstellen. <sup>3</sup>Wenn dieses nicht möglich ist, wird mit der Bedenkzeit 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für den Rest gespielt. <sup>4</sup>In diesem Fall sind Remis-Reklamationen nach Anhang G.5 der Fide-Regeln möglich.

<sup>5</sup>Ein Partieabbruch ist nicht möglich.